

„Görtze Dei“ 95. Geburtstag



„Görtze Dei“, Bellinghoven, der heute 94 Jahre alt wird

Bellinghoven. Theodor Görtz, der älteste Einwohner von Erkelenz, feiert heute, 16. Oktober, in Bellinghoven seinen 95. Geburtstag. Als unser Mitarbeiter gestern mit ihm zusammensaß, mußte er zwar etwas laut sprechen, aber er verstand ihn und erzählte aus seinem langen Leben. Und als er dann erfuhr, daß wir ein Bild von ihm in der WZ veröffentlichen wollten, da war er schnell bereit, sich vor dem Hause in einen Sessel zu setzen und für diese Zeit seine geliebte Tonpfeife beiseite zu legen, die er sonst kaum kalt werden läßt.

Am 16. Oktober 1860 wurde Görtze Dei als Landwirtssohn in Nirm bei Randerath geboren. Mit besonderer Begeisterung spricht er von seiner Militärzeit von 1882 bis 1885 bei der 65. in Köln. Vier Kriege hat er erlebt, aber an keinem aktiv teilgenommen; denn als die ersten beiden Kriege ausbrachen, war er noch zu jung, und die beiden Weltkriege sah er als ein Mann, der aus den Jahren der Dienstpflicht heraus war. Im Jahre 1897 kam er zur Eisenbahn nach Erkelenz. Hier tat er 28 Jahre Dienst. Seit 1900 wohnt er in Bellinghoven, das er nur in der Zeit der Evakuierung verließ. 1942 konnte er seine goldene Hochzeit feiern. Seine Frau, die ihm zwölf Kinder schenkte, verstarb leider im Jahre 1943. Den ältesten Sohn verlor er im ersten Weltkrieg in Frankreich, seinen jüngsten im zweiten Weltkrieg in Rußland. Trotzdem ist er der Ansicht, daß sich in seinem langen Leben „Regen und Sonnenschein“ die Waage hielten.

Über Arbeit hat er sich nie zu beklagen brauchen; denn neben seinem Dienst bei der Eisenbahn arbeitete er noch bei den Bauern. Mancher Morgen Frucht ist in den langen Jahren unter seiner Sense gefallen.

Wenn er so still in der Sofaecke sitzt, wohlbehütet von seiner Schwiegertochter, genießerisch an seinem „Erde-Mutz“ ziehend, dann hat er sogar noch große Pläne. Er liebt die Vögel und möchte auf seine alten Tage noch eine Kanarienzucht an-